

# Umwelterklärung 2011



<b>0</b>	<b>Vorwort.....</b>	<b>4</b>
<b>1</b>	<b>Unternehmensportrait.....</b>	<b>6</b>
1.1	Standort Frechen.....	6
1.2	Standort Neuruppin.....	7
1.3	Unsere Produkte.....	9
<b>2</b>	<b>Unser Managementsystem .....</b>	<b>13</b>
<b>3</b>	<b>Rechtliche und andere Forderungen .....</b>	<b>15</b>
<b>4</b>	<b>Verantwortung der Leitung.....</b>	<b>16</b>
4.1	Grundsatzerklärung der Geschäftsführung.....	16
4.2	Politik der VICTORGROUP .....	18
4.3	Unsere Ziele.....	19
<b>5</b>	<b>Kommunikation .....</b>	<b>22</b>
5.1	Interne Kommunikation .....	22
5.2	Externe Kommunikation .....	22
<b>6</b>	<b>Umweltprüfung .....</b>	<b>23</b>
<b>7</b>	<b>Umweltbetriebsprüfung .....</b>	<b>24</b>
<b>8</b>	<b>Umgang mit Energie.....</b>	<b>24</b>
<b>9</b>	<b>Umweltaspekte (direkt/indirekt).....</b>	<b>25</b>
<b>10</b>	<b>Input – Output / Kernindikatoren nach EMAS III .....</b>	<b>26</b>
10.1	Energieeffizienz.....	26
10.2	Materialeffizienz.....	27
10.3	Abfall .....	27
10.4	Wasser .....	27
10.5	Biodiversität .....	28
10.6	Emissionen .....	28
<b>11</b>	<b>Gültigkeitserklärung.....</b>	<b>29</b>
<b>12</b>	<b>Termin der nächsten Umwelterklärung / Ansprechpartner .....</b>	<b>31</b>



## 0 Vorwort

### Was ist EMAS?



EMAS ist ein europaweit anerkanntes, freiwilliges Managementsystem mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes im Betrieb. In der EMAS-Verordnung sind Ziele und Anforderungen dieser Prüfung verankert. Ob alle Anforderungen erfüllt sind, überprüft ein externer Umweltgutachter. Dieser gibt dann die Umwelterklärung frei. Danach wird durch die Industrie- und Handelskammer das Zertifikat verliehen und die Registrierung im europäischen EMAS – Register veranlasst.

Die **VICTORGROUP GmbH** ist die Konzernmutter der **VICTOR Güthoff u. Partner GmbH**. Letztere ist wiederum Alleingesellschafterin der **RUPPNER Papier- und Folienwerke GmbH** und der **FORTI-Folien GmbH**.

Die Konzernmutter **VICTORGROUP GmbH** hat nicht am Verfahren nach EMAS teilgenommen.

Die **VICTOR Güthoff u. Partner GmbH** hat mit Ihren Tochtergesellschaften **RUPPNER Papier- und Folienwerke GmbH** und der **FORTI-Folien GmbH** in Neuruppin 2011 zum ersten Mal an dem Verfahren nach EMAS teilgenommen.

Nachfolgend werden diese drei am EMAS-Verfahren teilnehmenden Firmen mit dem "Konzernnamen" **VICTORGROUP** bezeichnet (nicht zu verwechseln mit der **Firma VICTORGROUP GmbH**, der Konzernmutter).

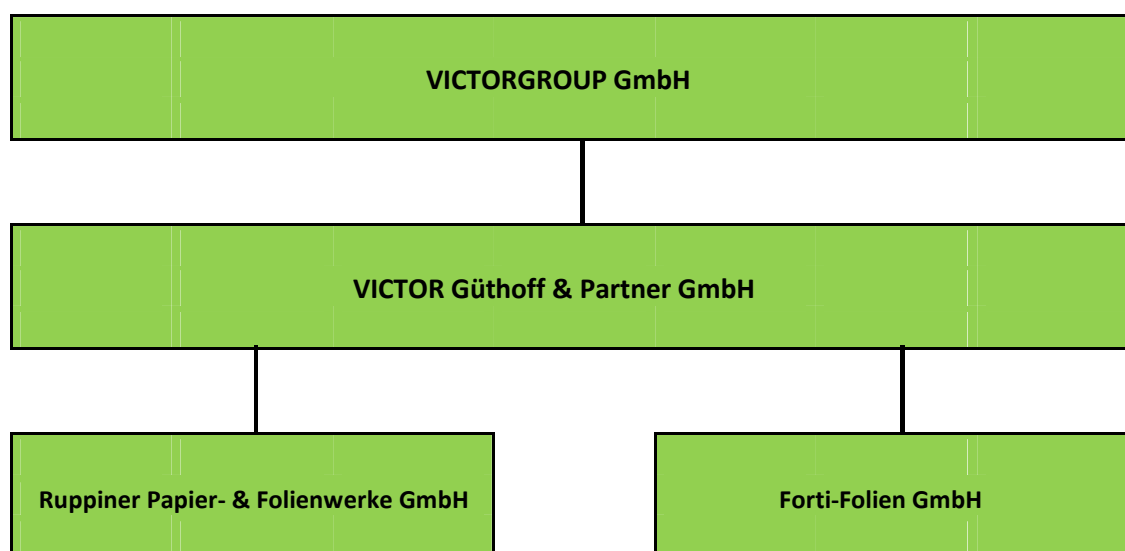


Abb. 1 Konzern-Organigramm

Diese öffentliche Umwelterklärung soll Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Nachbarn und Behörden unsere Verbesserungen für den Umweltschutz verdeutlichen.

Nach der Zertifizierung nach ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001 konnte der betriebliche Umweltschutz kontinuierlich weiter entwickelt werden. Mit der Entscheidung, die betrieblichen Prüfungen entsprechend dem hohen europäischen Umweltstandard von EMAS III zu absolvieren, übernehmen wir Verantwortung für unsere Umwelt. Diese Selbstverständlichkeit verdeutlicht unser bewusstes wirtschaftliches Handeln mit natürlichen Ressourcen gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden und der Öffentlichkeit.

Die vorliegende Umwelterklärung der **VICTORGROUP** ist erstellt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009.

Verantwortlich für die Erstellung der Umwelterklärung sind ist die Geschäftsführung sowie die Umweltmanagementbeauftragten der **VICTORGROUP**.



Frechen / Neuruppin den 09. März 2011

**U. Weck**  
Geschäftsführerin

**V. Jung**  
Geschäftsführer

**J. Schramm**  
Betriebsleiter Neuruppin

**I. Zimmermann**  
Umweltmanagementbeauftragte  
**VICTORGROUP** Frechen

**H. Golenia**  
Umweltmanagementbeauftragter  
**VICTORGROUP** Neuruppin

## 1 Unternehmensportrait

### Beschaffung

Umweltschutz und Sicherheit beginnen beim Kauf von Rohstoffen und bei der Bewertung von Lieferanten und gehen bis hin zu Entsorgung von Abfällen und der Bewertung der Entsorger.

Bei der Beschaffung müssen die gesetzlichen Sicherheits- und Umweltvorschriften sowie die Anforderungen aus dem Managementsystem eingehalten werden. Insbesondere hat die Beschaffung umweltgerechte und sicherheitsrelevante Gesichtspunkte zu berücksichtigen (z.B. ressourcensparende Geräte und Einrichtungen, Recyclingpapier, abfallarme Verbrauchsmaterialien, bau- und sicherheitstechnische Zulassungen, Fachbetriebseigenschaften etc.).

### Rohstoffe

Die wesentlichen Rohstoffe zur Herstellung unserer Produkte sind:

- Aluminium
- Tissue
- Kunststoffgranulat
- Farben auf Wasserbasis
- PE-Folien

### 1.1 Standort Frechen

Die **VICTORGROUP** bietet ein Warenangebot, das von Aluminium-, über Folien- bis zu Faserstoffprodukten reicht. In unseren verschiedenen Warenkategorien produzieren und verkaufen wir erfolgreich mehr als 1.200 verschiedene Artikel weltweit.

Am Standort Frechen, der VICTOR Güthoff u. Partner GmbH arbeiten derzeit 26 Mitarbeiter. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt hierbei im Bereich „private label“. Die Herstellung von Kunden-Eigenmarken macht mehr als 80 % unseres Artikelangebotes aus:

- Tischdekoration
- Folien und Aluminiumfolien
- Hygienepapiere
- Feuchttücher

Informationen zur **VICTORGROUP** sind aktuell im Internet unter [www.VICTORGROUP.eu](http://www.VICTORGROUP.eu) abrufbar. Die Zentrale der **VICTORGROUP** wurde im Oktober 2010 von Kerpen nach Frechen verlagert. Die VICTOR Güthoff u. Partner GmbH in Frechen ist der Verwaltungsstandort der **VICTORGROUP**. Am Standort Frechen erfolgt keine Produktion.



Abb. 2 u. 3 Standort der Zentrale in Frechen, Europallee / Entree

## 1.2 Standort Neuruppin

In Neuruppin betreibt die VICTOR Güthoff u. Partner GmbH zwei juristisch selbständige Firmen unter gleicher Postanschrift, die eine gemeinsame Betriebs-, Produktions- und Instandhaltungsleitung haben.

Am Standort der RUPPNER Papier- und Folienwerke GmbH arbeiten derzeit 55 Mitarbeiter, bei der FORTI-Folien GmbH 10 Mitarbeiter. In Abhängigkeit von den Produktionsanforderungen sind zusätzlich ca. 20 Leiharbeiter eingesetzt. Mit Blasfolienanlagen, Flexodruckmaschinen und Beutelschweißmaschinen sowie Wickelmaschinen stellen wir dort Folien, Servietten und Tragetaschen sowie Alufolie her.

Tätigkeiten am Standort der RUPPNER Papier- und Folienwerke GmbH

- Bedrucken und Extrudieren von Folien
- Bedrucken und Sortieren von Servietten
- Konfektionieren von Tragetaschen

Tätigkeiten am Standort der FORTI-Folien GmbH

- Wickeln von Aluminiumfolien

Umweltrelevante Tätigkeiten dabei sind

- Extrusion von Kunststoffgranulat
- Extrusion von Stärkegranulat
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Umgang mit Abfällen
- Abfüllen, Umfüllen, Lagern von Stoffen
- Innerbetrieblicher Transport mit Gabelstaplern



Die für den Umgang von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen relevanten Aspekte sowie das Thema Arbeitssicherheit / Umgang mit Maschinen und Anlagen werden angemessen berücksichtigt.

Die Abwasserkanäle unterliegen der Verantwortung des Vermieters.

Unser Standort in Neuruppin hat über seinen Ein- und Ausgang Schnittstellen zur Umwelt.

Umwelt meint unsere Umgebung, zu der Luft, Wasser, Land, natürliche Ressourcen, Flora, Fauna, der Mensch sowie deren Wechselwirkungen, gehören.

Neben den gewünschten Produkten entstehen durch unseren Standort unerwünschte Nebenprodukte wie Emissionen, Abwasser und Abfälle. Dies verlangt von uns einen ständigen Optimierungsprozess.

Die Schnittstellen werden von uns besonders betrachtet und kontrolliert, um Schaden vom Unternehmen, vom Mitarbeiter und der Umwelt fernzuhalten.

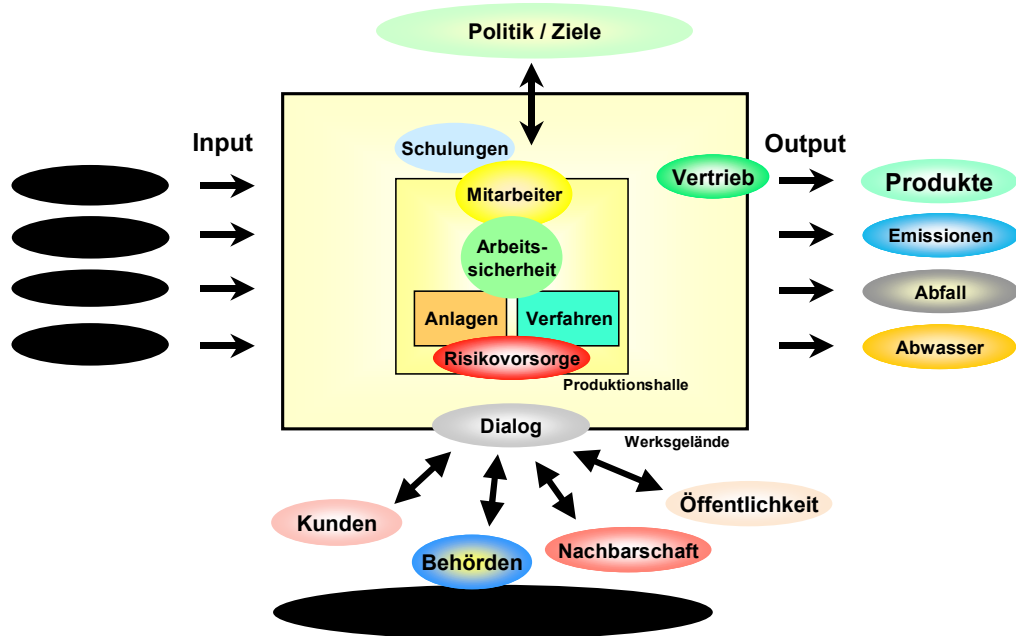


Abb. 4 Interne und externe Schnittstellen eines Standortes



Abb. 5 Luftbild Standort Neuruppin

## 1.3 Unsere Produkte

### RUPPNER Papier- und Folienwerke GmbH

#### Tissue

- ⇒ Papierservietten aller Art und Größe in uni und bedruckt mit bis zu 8 Farben und weitere mehrlagige Tissue-Produkte wie z.B. Kosmetiktücher, Toilettenpapier, Haushaltsrollen, Papiertaschentücher; alle Produkte auch bedruckt und geprägt
- ⇒ Airlaid Mittel-Tischdecken, Tischläufer, Papierbeutel und Papiertragetaschen
- ⇒ Tischdekoration abgestimmt auf Servietten, Tischdecken
- ⇒ Feuchttücher: Brillenputztücher, Desinfektionstücher, Visierreiniger, Pflege- & Hygiene-tücher, Fleckenentfernungstücher, Reinigungstücher für elektronische Geräte, Autopflegestücher



#### Folienartikel

- ⇒ Bedruckte und unbedruckte Tragetaschen und weitere Produkte wie z.B. Haushaltsfolien, Gefrierbeutel, Müllbeutel, Müllsäcke (auch mit Zugband),
- ⇒ alle Folienartikel sind auch in biologisch abbaubarer und kompostierbarer Bio-Qualität verfügbar (zertifiziert nach DINCERTCO, DIN EN 13432)



## FORTI-Folien GmbH

### Aluminium

- ⇒ Alufolien
- ⇒ Grillfolien

in diversen Längen



### Vorteile unserer BIO-Produkte gegenüber herkömmlichen Kunststoffen

- **Umweltschonung:** 100 % biologisch abbaubar und kompostierbar – bei der Herstellung werden deutlich weniger Treibhausgase in die Atmosphäre abgegeben.
- **Ressourcenschonung:** 30 % weniger Verbrauch an fossilen Brennstoffen und Ressourcen.
- **Produktqualität:** deutlich höhere Dehnbarkeit und Durchstoßfestigkeit – wesentlich reißfestere Taschen.
- **Mehrfachnutzung:** Kunden können Taschen auch zum Kompostieren von Hausabfällen und Speiseresten nutzen.
- **Anpassung an Umweltgesetzgebung:** Aufgrund von zunehmenden Abgabesanktionen und Verbotsgesetzen für PE-Tragetaschen sind unsere Biofolien-Produkte die richtige Alternative zur richtigen Zeit.
- **Abbauprozesse:** Im Rahmen einer industriellen Kompostierung sind bereits nach 80 Tagen mehr als 90 % des Produktes biologisch abgebaut. Dabei entstehen lediglich Wasser, CO<sub>2</sub> und Biomasse.



PLA



Polymer



Polyethylen®



Mikroorganismen



- **BIO-Folien = Ressourcenschonung**

Die BIO-Polymer Herstellung als Basis für die „Bio-Folien“ verbraucht im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoffen deutlich weniger fossile Brennstoffressourcen und setzt auf erneuerbare Rohstoffe

- **Umweltschonung**

- Bei der BIO-Folien-Herstellung werden im Vergleich zur PE-Folien-Herstellung weniger schädliche Treibhausgase in die Atmosphäre abgegeben

- Bio-Folien sind 100% biologisch abbaubar und kompostierbar. Sie sind daher die umweltschonende Alternative bei der Entsorgung über eine industrielle Kompostierung.

- **Produktqualität**

Die Produktspezifikationen bei Dehnbarkeit und Durchstoßfestigkeit sind den herkömmlichen PE-Folien weit überlegen

- **Umweltgesetzgebung**

Die Umwelt- und Entsorgungsproblematik bei PE-Folien wird bereits in verschiedenen Ländern über Abgaben, Sanktionen oder Verbotsgesetze gesteuert, um diese aus dem Markt zu drängen bzw. umweltfreundliche Alternativen zu fördern.



## 2 Unser Managementsystem

Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Risikoversorgung sowie Energiemanagement sind integraler Bestandteil unseres Managementsystems. Dieses hat die **VICTOR Güthoff u. Partner GmbH** in einem integrierten Handbuch mit den entsprechenden Verfahrensanweisungen dokumentiert. Die gesamte Dokumentation ist im **VICTORGROUP** – Intranet abgelegt.

Die Geschäftsführung ist hauptverantwortlich für das gesamte Managementsystem.

Am Standort Frechen sind folgende Beauftragte bestellt:

- Umweltmanagementbeauftragte(r)
- Datenschutzbeauftragte(r)

Am Standort Neuruppin sind folgende Beauftragte bestellt:

- Brandschutzbeauftragter
- Sicherheitsfachkraft
- Datenschutzbeauftragte(r)
- Umweltmanagementbeauftragte(r)

Verantwortlichkeiten und Befugnisse für Funktionen und Prozesse sind in einer Verfahrensanweisung beschrieben sowie in einer Verantwortungsmatrix eindeutig geregelt.

Korrekturmaßnahmen gemäß ISO 9001: 2008, ISO 14001:2009, DIN EN 16001:2009, Verordnung (EG) 1221/2009 und OHSAS 18001:2007 sind dabei von elementarer Bedeutung.

Das Managementsystem umfasst alle Bereiche, Ebenen und Mitarbeiter. Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Kompetenzen sowie Abläufe. Alle die Qualität, Umwelt, Sicherheit und Energie beeinflussenden Aktivitäten sind in Dokumentationen festgelegt.

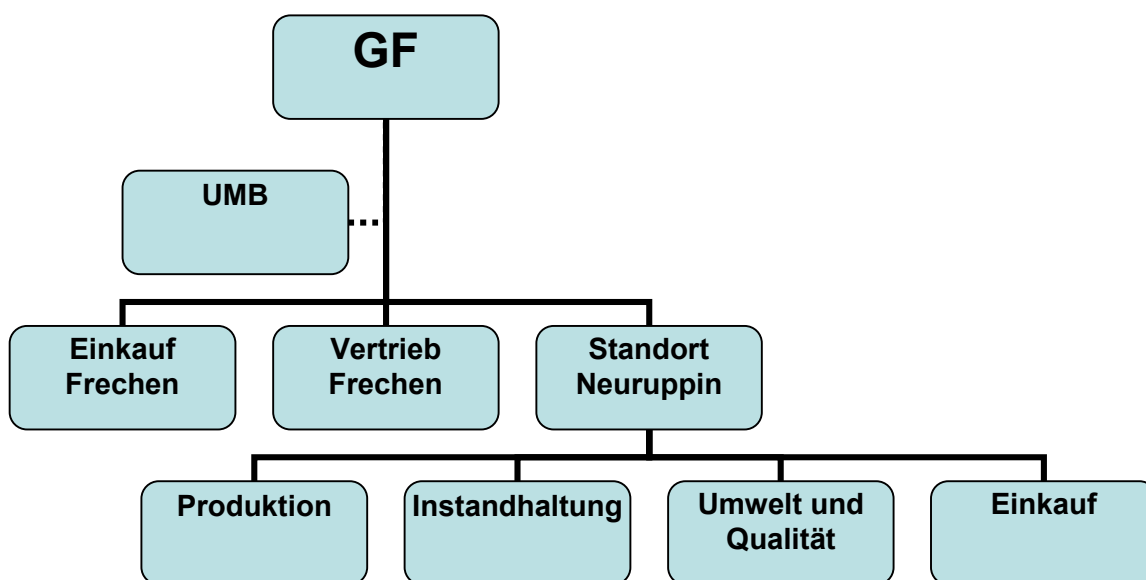


Abb. 6 Abteilungs-Organigramm der VICTORGROUP

Wir streben mit der Gestaltung unserer Managementprozesse nach stetigen positiven Änderungen in unserem Unternehmen.



Abb. 7 Nachhaltige Vorteile durch unser integriertes Managementsystem

## 3 Rechtliche und andere Forderungen

Im Rahmen der regelmäßig geplanten Umweltbetriebsprüfung werden die Relevanz und die Einhaltung von rechtlichen Forderungen bewertet.

Die Beschaffung, Aktualisierung, Lenkung, Umsetzung und der Nachweis der Einhaltung relevanter Vorschriften (umwelt- / sicherheits-/ energierelevante Vorschriften / Anforderungen) ist eindeutig beschrieben.

Dabei werden

- Relevante Aspekte bereits bei Anlagenplanungen, Neu- / Umbau- sowie Rückbau-maßnahmen geprüft
- Der Ablauf und die Verfolgung von Prüfungen und Maßnahmen geregelt
- Der Ablauf von Genehmigungsverfahren nach den entsprechenden Rechtsvorschriften sowie die Koordination und die Sicherstellung der Auflagen und Bedingungen aus Genehmigungen geregelt sowie
- Die Abläufe zur Überprüfung der Einhaltung rechtlicher Vorgaben und sonstiger Anforderungen vorgegeben

Ein Rechtskataster stellt die Übersicht der Vorschriften dar. Die Auswirkungen der Gesetze, Vorschriften und sonstigen Anforderungen auf die Abteilungen / Bereiche / Mitarbeiter werden ermittelt.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften incl. erforderlicher Prüfungen, Unterweisungen und sonstigen Anforderungen sind durch den jeweiligen Verantwortlichen einer Abteilung dokumentiert nachzuweisen.

In Neuruppin wird eine Abwasserbehandlungsanlage betrieben. Alle Grenzwerte der Genehmigung werden durch akkreditierte Labore überprüft, nachweislich eingehalten und behördlich überwacht.

Die Verantwortlichen müssen in angemessenen Abständen überprüfen, ob sich die rechtliche Situation geändert hat und ggf. die notwendigen Änderungen in ihrem Verantwortungsbereich berücksichtigen und dokumentieren.



## 4 Verantwortung der Leitung

### 4.1 Grundsatzerklärung der Geschäftsführung

Neben der Entwicklung und Produktion umweltfreundlicher Produkte hat die **VICTORGROUP** in den letzten Jahren die Auswirkung der Herstellungsprozesse auf die Umwelt verringert.

Durch Schulung und Ausbildung der Mitarbeiter, organisatorisches Einbringen des Umweltschutzes in die Abläufe des Unternehmens und ständige interne und externe Audits wird sichergestellt, dass die **VICTORGROUP** entsprechend den von der Geschäftsführung gesetzten Leitlinien handelt. Diese beinhalten grundsätzlich die Einhaltung der gültigen Rechtsvorschriften sowie die stetige Verbesserung des Umweltschutzes, der Qualität und Produktverantwortung, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Anlagen- und Transportsicherheit, Energieeffizienz, Datenschutz und Datensicherheit.

Wichtige Aspekte sind

- Die Verbesserung der Ressourceneffizienz,
- Den Einsatz umweltverträglicher Rohstoffe, Betriebs- und Hilfsstoffe, Halbzeuge und Produkte,
- Die Realisierung umweltschonender Produktionsprozesse,
- Die mitarbeitergerechte Gestaltung der Arbeitsplätze,
- Die Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus bei der Produktgestaltung,
- Beherrschte Arbeitsabläufe an allen Standorten,
- Die Stärkung der Eigenverantwortung unserer Mitarbeiter,
- Die Einbindung aller Unternehmensbereiche in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess bezogen auf Umweltschutz und Sicherheit sowie die Förderung des Bewusstseins dafür.

Die Einbeziehung des Standortes Neuruppin in das Managementsystem 2010 sowie die Erweiterung um die Aspekte EMAS und Energiemanagement 2011 setzen diesen Weg konsequent fort. Durch die Integration von EMAS III und Energiemanagement wurden weitere Aspekte einbezogen:

- Systematische Erfassung der Energieaspekte und Energiedaten
- Systematische Kontrolle der Energieverbräuche
- Optimierung der Effizienz von Anlagen
- Durchführung energieeffizienzfördernder Programme
- Sensibilisierung der Mitarbeiter hinsichtlich des effizienten Umgangs mit Energie

Wirtschaftlicher Erfolg, Fortbestand und Entwicklung unseres Unternehmens werden dann dauerhaft gesichert, wenn wir ganzheitlich und effizient mit unseren Produkten, Mitarbeitern und technischen Einrichtungen sowie mit deren Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit ein marktgerecht hohes Qualitäts-, Umweltschutz- und Sicherheitsniveau erreichen und dies stetig weiterentwickeln.

Dieses Qualitätsniveau wird durch das vergleichende Urteil unserer Kunden und durch bestehende Normen von außen bestätigt und legitimiert. Besonders daraus erwächst die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.

Demzufolge wollen wir mit allem Nachdruck dieses markt- und umweltgerecht hohe Qualitäts- Umweltschutz- und Sicherheitsniveau erreichen, stabilisieren und kontinuierlich verbessern.

Qualität, Umweltschutz, Sicherheit und Energieeffizienz als umfassende Begriffe und Wertebestandteile müssen für unser Unternehmen und die Arbeit darin zum dominierenden Handlungs- und Entscheidungskriterium auf allen Managementebenen und für jeden Mitarbeiter sein.

Wir erklären damit Qualität, Umweltschutz, Sicherheit und Energieeffizienz und ihre stetige Verbesserung zum wesentlichen Prinzip unserer Unternehmenskultur. Jede Unternehmenseinheit und jeder Mitarbeiter ist verantwortlich in den Managementprozess einbezogen.

Förderung des Qualitäts-, Umweltschutz-, Sicherheits- und Energiebewusstseins durch ständige Information und Schulung hat höchste Priorität, um diese Politik aus Überzeugung und mit der daraus resultierenden Akzeptanz erfolgreich umsetzen zu können.

Zur Verwirklichung unserer Politik soll das Managementsystem in unserem Unternehmen den Anforderungen der DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001, EMAS III, DIN EN 16001 und OHSAS 18001 entsprechen und dieses Niveau von einer externen, akkreditierten Stelle periodisch überprüft werden.

**Die Geschäftsführung, alle Führungskräfte und Mitarbeiter verpflichten sich zur Einhaltung und ständigen Verbesserung der vorgegebenen Festlegungen.**

**Ebenso verpflichten wir uns, dafür zu sorgen, dass die in der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 formulierten Grundsätze und die von uns gesetzten Ziele in Bezug auf unsere Umweltpolitik eingehalten werden, dass die entsprechenden Mittel für den Umweltschutz bereitgestellt werden und dass unsere Mitarbeiter entsprechend ausgebildet und geschult werden.**

**Frechen, den 09. März 2011**

**Ursula Weck**  
Geschäftsführerin

**Volker Jung**  
Geschäftsführer

## 4.2 Politik der VICTORGROUP

Wir verpflichten uns, unser Managementsystem und unsere Handlungen ständig zu überprüfen und zu optimieren, die erforderlichen Vorgaben in alle Unternehmensprozesse zu integrieren und alle rechtlichen Vorgaben und berechtigten Forderungen zu erfüllen.

Wir ermitteln Verbesserungsmöglichkeiten (KVP) und setzen diese konsequent um.

- Wir sind bestrebt, negative Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten und zum Wohle der Mitarbeiter, der Kunden und der Öffentlichkeit weiter zu reduzieren sowie darauf zu achten, Ressourcen (z.B. Rohstoffe, Energie) besonders sparsam einzusetzen.
- In einem kontinuierlichen Prozess fördern wir Verbesserungen beim Umweltschutz, bei der Arbeitssicherheit, beim Gesundheitsschutz, beim Energieverbrauch sowie bei der Risikovor-sorge. Dies erreichen wir durch Zielvorgaben, Einleitung von Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele und Bereitstellung der erforderlichen Mittel einschließlich besonders qualifizierter Mitarbeiter.
- Durch gezielte, regelmäßige Überprüfung unseres Managementsystems und unserer Handlungen ermitteln wir Verbesserungsmöglichkeiten und setzen diese konsequent um.
- Die Schulung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter nimmt eine besondere Stellung ein.
- Alle qualitäts-, umweltschutz-, sicherheits- und energierelevanten Informationen einschließlich der Beurteilung und Dokumentation unserer Leistungen werden im Rahmen eines geeigneten Berichtswesens an unsere Führungskräfte, Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Behörden, Gesellschafter weitergegeben.



Auf Grundlage der Firmenpolitik und der ermittelten Umweltaspekte wurde unser Umweltprogramm erarbeitet und konkrete Umweltziele formuliert.

## 4.3 Unsere Ziele

Die Ziele des Unternehmens werden von der Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit den Führungskräften auf der Basis unserer Politik festgelegt, freigegeben und allen Mitarbeitern in Form von Gesprächen, per Aushang oder durch ein persönliches Anschreiben vermittelt.

Bei der Formulierung der Ziele wird besonderer Wert auf die Realisierbarkeit und Quantifizierbarkeit der einzelnen Ziele gelegt. Der Erreichungsgrad der Ziele wird regelmäßig bewertet.

Unsere übergeordneten Ziele zu Umweltschutz und Sicherheit:

### 1) Emissions-/ Immissionsschutz

**Minimierung der Belastung der Umwelt im Allgemeinen und der Nachbarschaft im Speziellen durch Emissionen, wie Abgase, Lärm, Abfall, Abwasser. Durch aktive und vorausschauende Umweltvorsorge sind gesetzeswidrige Immissionen des Bodens, des Grundwassers und von Oberflächengewässern auszuschließen.**

### 2) Ressourcenschonung

**Verbrauch möglichst geringer Mengen an Ressourcen, wie Energie, Wasser, Luft, überbaute Fläche, in Relation zu produzierten Teilen.**

### 3) Kostenoptimierung / Effizienzsteigerung

**Kostensenkung im Bereich Sicherheit und Umweltschutz unter Berücksichtigung der anderen Ziele. Effizienzsteigerung beim Einsatz von Energie, Wasser durch bessere Trennung / Vermeidung von Abfall und durch Senkung der Unfallzahlen erreichbar.**

### 4) Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

**Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter durch aktive Vorsorge.**

**Minimierung von körperlichen, geistigen und seelischen Belastungen.**

**Null Unfälle in allen Unternehmensbereichen / an allen Standorten.**

**Auf dem Weg dahin werden jährlich neue Einzelziele definiert.**

**Ersatz von Roh-, Betriebs- und Hilfsstoffen mit gefährlichen Eigenschaften durch weniger Gefährliche.**

### 5) Verbesserung der Risikovorsorge

**Minimierung aller bekannten Risiken durch vorbeugenden Brandschutz und eine möglichst alle Risiken im Voraus erkennende Planung von Neubau-, Umbau- und Sanierungsprojekten und Produktionsverfahren.**

## Umweltziele Umweltprogramm 2011 - 2013



1	Nachhaltigkeit	Programm	Termin	Verantwortlich
1.1	Erhöhung des Anteils von Rohstoffen aus kontrolliertem Anbau (FSC)	Vorausschauende FSC-Kapazitätsplanung mit den Lieferanten	Ende 2013	GF Einkauf
1.2	Spezifische Erhöhung des Anteils an Bioprodukten	Spezielle Marketingaktivitäten für Kunden und Konsumenten	Ende 2012	Leiter Einkauf
1.3	Hinwirkung auf höhere Umweltstandards bei Lieferanten	Hinweis an Lieferanten dass EMAS- und ISO 14001-zertifizierte Lieferanten bevorzugt werden	Ende 2012	GF Einkauf
1.4	Reduzierung des Lösemittelverbrauchs < 5 t im Jahr 2012 (5.542 t im Jahr 2010)	Ersatzstoffsuche bei Reinigungsmitteln	KVP jährlich	UMB Neuruppin
		Klärung der Potentiale mit den Farblieferanten	Ende 2011	Leiter Produktion
		Prüfung der Verringerung des Alkoholanteils in Farben	Ende 2011	Betriebsleiter
1.5	Reduzierung des Papierverbrauchs	Elektronische Ablage von Dokumenten	Ende 2012	Leiter FiBu

2	Verbesserung der Energieeffizienz	Programm	Termin	Verantwortlich
2.1		Aufbau Zählerkonzept	Mitte 2011	Leiter Produktion
2.2		Prüfung der Abwärmennutzung Extruder	Ende 2012	Leiter Produktion
2.3		Austausch defekter Leuchtmittel	Mitte 2011	Betriebsleiter
2.4		Prüfung der Abwärmennutzung der Kompressoren	Ende 2012	Leiter Produktion
2.5		Optimierung der Steuerung der Heizregister	Mitte 2011	Betriebsleiter
2.6		Prüfung des Einbaus M-Bus-fähiger Zähler	Mitte 2011	Betriebsleiter
2.7	Optimierung der Logistik durch ein externes Spezialunternehmen	Reduzierung des Logistikaufwands aus Neuruppin	Ende 2011	Leiter Einkauf
		Reduzierung des Logistikaufwands von anderen Produktionsstandorten	Ende 2011	Leiter Einkauf
		Reduzierung der Emissionen bei der Anlieferung von Rohstoffen	Ende 2012	Einkauf Frechen

3	Reduktion der Abfallmengen	Programm	Termin	Verantwortlich
3.1		Regranulierung und Wiedereinsatz von BIO-Abfällen	Ende 2011	Betriebsleiter
3.2		Prüfung der Möglichkeiten zu Regranulierung und Wiedereinsatz von PE	Ende 2011	Betriebsleiter
3.3		Ausschussreduzierung	Ende 2011	Leiter Produktion
3.4		Reduktion der Menge an Farb + Lackresten (Aufbereitung Waschwasser)	Mitte 2011	Leiter Produktion

## Umweltziele Umweltprogramm 2011 - 2013



4	Reduktion des Wasserverbrauchs	Programm	Termin	Verantwortlich
4.1		Prüfung des Einsatzes von Sparspülen an WC's	Ende 2011	Leiter Produktion
4.2		Messung + Optimierung der Wassermengen an der Vernebelungsanlage	Mitte 2011	Leiter Produktion
5	Verbesserung der Materialeffizienz	Programm	Termin	Verantwortlich
5.1	Reduzierung des spezifischen Farbenverbrauchs	Optimierung der Farbtechnologie	Ende 2013	Leiter Produktion
		Optimierung der Klischeetechnologie	Ende 2013	Leiter Produktion
6	Reduktion der Risiken für Boden und Gewässer	Programm	Termin	Verantwortlich
6.1		Optimierung der Abwasserqualität durch Einbau einer Entflockungsanlage	Mitte 2011	Leiter Produktion
6.2		Einbau von Löschwassersperrern	Mitte 2011	Betriebsleiter
6.3		Systematische Schulung der Mitarbeiter zu Umweltthemen	Ende 2011	Leiter Produktion
7	Lärminderung	Programm	Termin	Verantwortlich
7.1		Optimierung von Lärmschwerpunkten in der Produktion	Mitte 2012	Leiter Produktion
7.2		Ersatzes gasbetriebener Stapler durch E-Stapler	Ende 2011	Betriebsleiter
7.3		Reparatur von Außentüren	Mitte 2011	Leiter Produktion
7.4		Einhausung der Kompressorstation	März 2011	Leiter Produktion
8	Verbesserung der Umweltkommunikation	Programm	Termin	Verantwortlich
8.1	Siehe auch 6.3	Förderung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch gezielte Schulungen	Ende 2011	Leiter Produktion
8.2		Verteilung der Umwelterklärung an interessierte Kreise	Mitte 2011	UMB Frechen
8.3		Einrichtung betriebliche Mitarbeitervorschlagswesen	Ende 2011	Assistenz Betriebsleitung
8.4		Förderung von internen Umweltaktionen	Ende 2011	UMB Frechen

Die Basis für die Überprüfung und Abrechnung der Ziele sind die Mitarbeiter- und Produktionszahlen des Jahres 2010.

## 5 Kommunikation

Kommunikation und Information sind wichtige Bestandteile des Managementsystems.

### 5.1 Interne Kommunikation

Die Vorgesetzten sind verpflichtet, den Mitarbeitern die Unternehmenspolitik, die Zielsetzungen und Maßnahmen sowie deren Ergebnisse zu erklären und darauf zu achten, dass sie richtig verstanden werden.

Kurzgespräche sollen den Mitarbeitern Gelegenheit geben, Themen (Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit, Energie) in ihrem Bereich anzusprechen und Anregungen zu geben, die auch im Rahmen eines Betrieblichen Vorschlagwesens formuliert werden können. Beim Betrieblichen Vorschlagwesen werden Vorschläge zur Verbesserung formlos schriftlich an die Vorgesetzten geleitet. Diese wiederum leiten nach Überprüfung die Vorschläge an die Geschäftsleitung weiter. Das Betriebliche Vorschlagwesen ist ein wichtiger Faktor des KVP.

### 5.2 Externe Kommunikation

Der gute Kontakt zu Kunden, Lieferanten, Behörden, Presse und Nachbarn sorgt für reibungslose und damit effiziente Zusammenarbeit.



So wurde z.B. der Umzug der Zentrale im Oktober 2010 von Kerpen nach Frechen mit Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Nachbarn und Freunden am 12.11.2010 gebührend gefeiert.

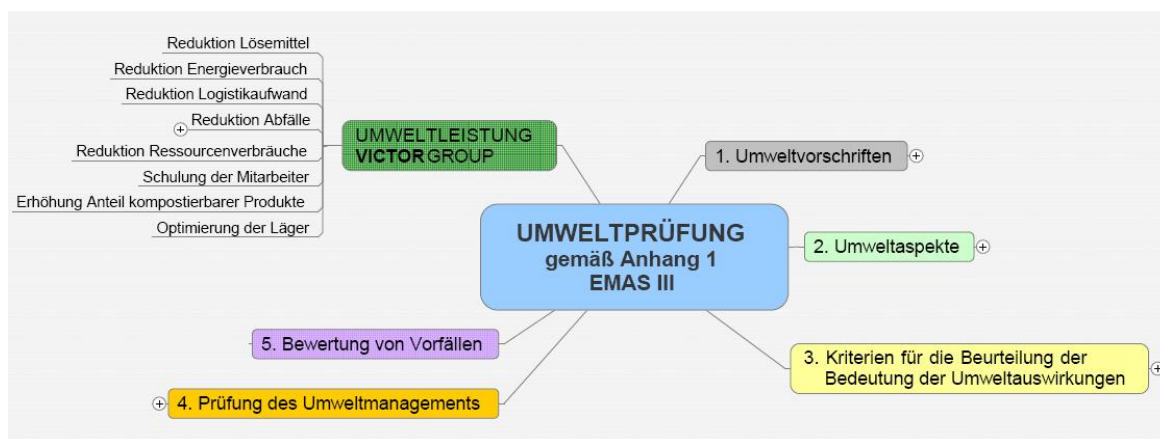


Die 3. Lange Nacht der Wirtschaft lockte am 11. September 2010 etwa 6.000 Besucher in elf Industriebetriebe in Neuruppin und Fehrbellin. Die Ruppiner Papier- und Folienwerke GmbH und die Forti-Folien GmbH zählten ca. 1.000 Besucher.

## 6 Umweltprüfung

Im Jahr 2010 erfolgte eine ausführliche Umweltprüfung (Bestandsaufnahme inkl. ausführlicher Begehung) durch ein mehrköpfiges Team mit externer Unterstützung. Die jeweiligen Aspekte werden mit den am jeweiligen Standort zuständigen Personen besprochen. Durch Sichtung vorhandener Unterlagen und konkrete Nachfragen in den Fachabteilungen wurden die Angaben ergänzt.

Diese Umweltprüfung wurde Anfang 2011 im Sinne der EMAS III und des Energiemanagements erweitert und aktualisiert. Dabei wurden umwelt-, sicherheits- und energierelevante Aspekte und Auswirkungen für jeden Standort (siehe EMAS III, Anhang I) ermittelt.



**Abb. 8 Struktur und Ergebnisse der Umweltprüfung (gemäß EMAS III, Anhang I)**

Bei wesentlichen Änderungen der Organisation erfolgt eine Umweltprüfung der Änderungen unter Berücksichtigung der Umweltaspekte und deren Auswirkungen. Falls erforderlich erfolgt eine Aktualisierung / Anpassung der Umweltpolitik, des Managementsystems und ggf. der Umwelterklärung.

Die Umweltprüfung beinhaltet:

- Kriterien gemäß ISO 14001 und EMAS III
- Kriterien der Arbeitssicherheit gemäß OHSAS 18001 und der Risikovorsorge
- Kriterien zur Energie gemäß DIN EN 16001
- Sichtung von Nachweisen zur Einhaltung von Rechtsvorschriften aus den Bereichen Umweltschutz und Arbeitssicherheit
- Umwelt-, sicherheits- und energierelevante Aspekte, die von Produkten oder Tätigkeiten ausgehen

Die nachstehenden Themenbereiche werden im Rahmen der Umweltprüfung berücksichtigt:

- Standort / Betriebsumfeld
- Bodenschutz / Altlasten
- Umweltmanagement → Organisation / Information / Dokumentation / Kommunikation
- Risikomanagement
- Arbeitssicherheit
- Immissionsschutz
- Wasserwirtschaft / Gewässerschutz
- Vorbeugender und abwehrender Brandschutz
- Abfall
- Lagerung / Transport / Logistik
- Energieverbräuche / -effizienz

## 7 Umweltbetriebsprüfung

Die Leistungsfähigkeit des Umweltmanagementsystems wird regelmäßig (mindestens jährlich) unter Einbeziehung möglichst vieler Mitarbeiter geprüft. Dies geschieht sowohl durch interne Audits nach Plan als auch durch fallweise externe Audits durch Behörden, Versicherungen, Kunden und Gutachter.

Der Umweltbetriebsprüfungsplan sieht vor, neben den System-Audits in jeder Abteilung ebenfalls jährlich die Umweltaspekte am Standort zu prüfen und zu bewerten (Verordnung (EG) Nr. 1221/2009). Die Ergebnisse werden jährlich in einem Bericht dokumentiert und der Geschäftsführung und den externen Umweltgutachtern vorgelegt. Diese Aktivitäten werden jährlich in einem Umweltbetriebsprüfungsbericht als Basis für Umwelterklärungen zusammengefasst.

## 8 Umgang mit Energie

Der Umgang mit Energie gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der schonende Gebrauch von Energie führt zu Ressourcenschonung und andererseits zu einer kostengünstigeren Herstellung von Produkten. Somit wird die Konkurrenzfähigkeit gesteigert.

Die Erfassung und Bewertung relevanter Energieverbräuche stellt eine zentrale Aufgabe im Unternehmen dar. In Zusammenarbeit mit Fachunternehmen werden Lösungen für eine Optimierung des Energieverbrauchs erarbeitet und umgesetzt.

Mitarbeiter werden im Umgang mit Energie geschult und unterwiesen.

Im Jahr 2011 wird ein Energiemanagementsystem eingeführt und eine Zertifizierung gemäß DIN EN 16001 angestrebt.

## 9 Umweltaspekte (direkt/indirekt)

### Standort Frechen

#### Direkte Umweltaspekte

- ⇒ Einleitung von Abwässern (nur Sanitärabwasser)
- ⇒ Entsorgung von Abfällen
  - Wieder verwertbar: Papier + Pappe, Glas
  - nicht verwertbar: Hausmüll
- ⇒ Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen
  - Energie (Strom, Kraftstoffe)
  - Frischwasser (sehr gering)
- ⇒ Externe Logistik (Einfluss über die Planung)

#### Indirekte Umweltaspekte

- ⇒ Förderung der Herstellung biologisch abbaubarer Produkte
- ⇒ Förderung von Umweltschutz beim Konsumenten



### Standort Neuruppin

#### Direkte Umweltaspekte

- ⇒ Emissionen
- ⇒ Einleitung von Abwässern (im Wesentlichen Sanitärabwasser)
- ⇒ Boden-/Gewässerschutz (Einsatz von Auffangwannen, Löschwasserbarrieren...)
- ⇒ Entsorgung von Abfällen
  - Wieder verwertbar: Pappe, Tissue, Alufolie, Kunststoffolie
  - nicht verwertbar: Druckfarben, Farb- und Lackreste
- ⇒ Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen
  - Kunststoffgranulate
  - Tissuepapier
  - Aluminium
  - PE-Folien
  - Energie (Fernwärme, Strom, Propan)
  - Farben (wasserbasiert)
  - Frischwasser (sehr gering)
- ⇒ Externe Logistik

#### Indirekte Umweltaspekte

- ⇒ Herstellung biologisch abbaubarer Produkte



## 10 Input – Output / Kernindikatoren nach EMAS III

Wir streben eine sinnvolle Verbesserung der Umweltkennzahlen durch die Prüfung aller betrieblichen Verfahrens- und Produktionsabläufe an.

Unser Ziel ist es, ökonomische und ökologische Aspekte vorteilhaft miteinander zu verbinden.

So wird z.B. der Transport im Hinblick auf dessen Energieeffizienz in enger Kooperation mit einem darauf spezialisierten, externen Beratungsunternehmen ständig optimiert.

Der sparsame Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen ist bereits in unserer Politik und in den Unternehmenszielen beschrieben. Im Rahmen der Zielermittlung und -verfolgung bildet die Ressourceneffizienz einen Schwerpunkt.

Im Folgenden werden die wesentlichen Kernindikatoren (Anhang IVc, Nr. 2a EMAS III) für unser Unternehmen dargestellt:



### 10.1 Energieeffizienz

#### Absolutwerte

2009 Neuruppin	2010 Neuruppin
2.065.515 kWh	2.892.195 kWh Strom
331.643 kWh	358.792 kWh Fernwärme
143.001 kWh	177.265 kWh Propan (Stapler)
<b>2.540.159 kWh</b>	<b>3.428.252 kWh Summe</b>

#### 2010 Frechen

10.271 kWh Strom von 10-12/2010

Für den Standort Frechen liegen keine weiteren Energiedaten vor, da der Standort erst im Oktober 2010 bezogen wurde.

#### Angaben zum Energiemix Strom (Neuruppin):

→ Fossile Energien	71,91 %
→ Erneuerbare Energien	17,73 %
→ Kernkraft	10,36 %

Der Energiemix und die CO<sub>2</sub> Emissionen aus der Fernwärmeerzeugung werden vom städtischen Versorger in Neuruppin nicht zur Verfügung gestellt.

#### Kernindikatoren

2009 Neuruppin	2010 Neuruppin	
0,35	0,48	Energieverbrauch / t Output

Aufgrund deutlich erhöhter Eigenfertigung von Folien und damit verbunden erhöhtem Einsatz von Biogranulat erhöhte sich der spezifische Energieverbrauch.

## 10.2 Materialeffizienz

Aus Gründen der Vertraulichkeit von betrieblichen Daten werden die Inputdaten nicht angegeben.

### Kernindikatoren

2009 Neuruppin	2010 Neuruppin	
0,994	0,995	Effizienz Aluminium
0,938	0,962	Effizienz Tissue
0,831	0,798	Effizienz Kunststoffgranulat
0,476	0,463	Bioanteil am Kunststoffgranulat

### Kopierpapierverbrauch

	Kerpen	Neuruppin	
1. HJ 2009	101.140	37.801	Summe 138.941
2. HJ 2009	124.673	60.817	Summe 185.490
1. HJ 2010	146.336	63.104	Summe 209.440

## 10.3 Abfall

### Absolutwerte

2009 Neuruppin	2010 Neuruppin	
400 t	409 t	Nicht gefährliche Abfälle (nur Abfall zur Verwertung)
0 t	19,1 t *	Gefährliche Abfälle
0 t	0 t	Altöl fiel 2009 und 2010 nicht an

Abfallwerte für Frechen lagen aufgrund der Verlegung der Zentrale nicht vor.

\* Die Farbreste und -schlämme wurden bis Mitte 2010 gesammelt. Im Februar 2011 konnte unsere Entwicklung / Optimierung der Entflockungsanlage abgeschlossen werden.

### Kernindikatoren

2009 Neuruppin	2010 Neuruppin
55,8 kg / t Output	59,2 kg / t Output
100 % Verwertung	95,5 % Verwertung

## 10.4 Wasser

### Absolutwerte

2009 Neuruppin	2010 Neuruppin
1.652 m <sup>3</sup>	1.154 m <sup>3</sup>

Wasserverbräuche für Frechen lagen aufgrund der Verlegung der Zentrale nicht vor.

### Kernindikatoren

2009 Neuruppin	2010 Neuruppin
0,23 m <sup>3</sup> / t Output	0,16 m <sup>3</sup> / t Output

## 10.5 Biodiversität

### Absolutwerte

Flächenverbrauch Neuruppin 2010

Art	Größe in m <sup>2</sup>	Anteil in %
Versiegelte Fläche	13.662	74
Davon bebaute Fläche (Hallen)	4.300	23
Nicht versiegelte Fläche	4.993	26
Gesamtfläche	18.555	100

Die Gebäude in Kerpen und Frechen sind gemietet.

## 10.6 Emissionen

### Absolutwerte\*\*

<b>2009 Neuruppin</b>	<b>2010 Neuruppin</b>	
1.347,39 t	1.857,53 t	CO <sub>2</sub>

\*\* Quelle Emissionsfaktoren  
GEMIS 2007 / Umweltbundesamt 2010

### Kernindikatoren

0,188                      0,256                      t CO<sub>2</sub> / t Output

Siehe Anmerkung zur Energieeffizienz

Verbrauch an Lösemitteln: 5.542 kg

(Eine Genehmigungspflicht entfällt, da gemäß Anhang 1 der 31. BImSchV der Grenzwert von 15.000 kg sicher unterschritten wird.)

Auf die Ermittlung weiterer Emissionen wurde auch mit Blick auf deren Bedeutung an der gesamten Emission sowie der gesetzlichen Anforderungen verzichtet. Weitere klimarelevante Gase wie z.B. Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffmonoxid (N<sub>2</sub>O), Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW) etc. fallen an dem Standort Neuruppin prozessbedingt nicht an.

## 11 Gültigkeitserklärung

Die unterzeichnenden EMAS-Umweltgutachter

- ⇒ Frau Dr. Carola Welzl (Registrierungsnummer: DE-V-0188), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 22.21 (NACE-Code),
- ⇒ Herr Dipl.-Wirtschafts-Ing. Manfred Peters (Registrierungsnummer: DE-V-0031), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 17.22; 25.92 (NACE-Code) und
- ⇒ Herr Dipl.-Ing. Jürgen Schmallenbach (Registrierungsnummer: DE-V-0036) akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 46.49 (NACE-Code),

bestätigen, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der VICTOR Güthoff & Partner GmbH, Europaallee 44, 50226 Frechen angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Nov. 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung geltender Umweltvorschriften vorliegen,
- Die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2011 der VICTOR Güthoff & Partner GmbH ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der VICTOR Güthoff & Partner GmbH an den Standorten Frechen und Neuruppin innerhalb der in der Umwelterklärung angegebenen Bereiche ergeben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Auf Grundlage der eingesehenen Dokumente, der Interviews (Mitarbeiterbefragungen), sonstigen Informationen und einer umfassenden Begehung der genannten Standorte wird hiermit der

**VICTOR Güthoff & Partner GmbH  
Europaallee 44  
50226 Frechen**

**mit den Standorten**

**Ruppiner Papier- & Folienwerke GmbH  
Friedrich-Bückling-Str. 13  
16816 Neuruppin**

**Forti-Folien GmbH  
Friedrich-Bückling-Str. 13  
16816 Neuruppin**

bestätigt, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung sowie das Umweltprüfungsverfahren und die Umwelterklärung den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Nov. 2009, entsprechen.

Die Daten und Informationen der Umwelterklärung sind zuverlässig und alle für die Standorte relevanten Aspekte wurden in angemessener Weise berücksichtigt. Die nächste Umwelterklärung wird im Jahr 2014 veröffentlicht.

Wir erklären hiermit die vorliegende Umwelterklärung für gültig.

Frechen, 05. Mai 2011

Dipl.-Wirtschafts-Ing. Manfred Peters  
Umweltgutachter  
Reichnerweg 42  
12305 Berlin  
Zulassungs-Nr.: DE-V-0031

Dr. Carola Welzl  
Umweltgutachterin  
Am Botanischen Garten 42  
50735 Köln  
Zulassungs-Nr.: DE-V-0188

Dipl.-Ing. Jürgen Schmallenbach  
Umweltgutachter  
Äpfinger Berg 3  
88437 Maselheim-Sulmingen  
Zulassungs-Nr.: DE-V-0036

## 12 Termin der nächsten Umwelterklärung / Ansprechpartner

Diese Umwelterklärung wurde von der Geschäftsführung im März 2011 verabschiedet und den vorn genannten Umweltgutachtern zur Validierung vorgelegt. Sie wird jährlich in aktualisierter Form veröffentlicht und durch die genannten Umweltgutachter geprüft und für gültig erklärt.

Eine aktualisierte Umwelterklärung wird im Mai 2012 veröffentlicht.

Für Anregungen und Hinweise steht Frau Ina Zimmermann zur Verfügung:  
[i.zimmermann@VICTORGROUP.eu](mailto:i.zimmermann@VICTORGROUP.eu) / Tel. 02234-9490550

### Impressum

#### **VICTOR Güthoff & Partner GmbH**

Europaallee 44  
50226 Frechen  
Deutschland

Fon +49 22 34 / 94 90 5 - 0 Fax +49 22 34 / 94 90 5-87  
<http://www.VICTORGROUP.eu/>

HRB Köln 24671 | Ust.-Id.-Nr.: DE 811 772 546 | St.Nr. 224/5747/1291  
**Geschäftsführer:** Ursula Weck, Volker Jung